

PATIENTENAUFKLÄRUNG AMBULANTE EINGRIFFE

Liebe Patientin, lieber Patient

In der nächsten Zeit ist bei Ihnen eine ambulante Operation vorgesehen. Dazu benötigen Sie eine Vollnarkose, eine Regionalanästhesie (Teilanästhesie) oder eine Lokalanästhesie. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich auf Ihre Narkose vorzubereiten.

Für die sichere Durchführung und die Wahl der für Sie optimalen Anästhesieform, bitten wir Sie dieses Blatt aufmerksam durchzulesen und den ausgefüllten persönlichen Fragebogen spätestens fünf Tage vor dem geplanten Eingriff an OPERA Zumikon zu schicken. Ihre Angaben werden selbstverständlich absolut vertraulich behandelt.

ANÄSTHESIEFORMEN

Vollnarkose

Die Vollnarkose schaltet das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper aus. Es handelt sich um einen vorübergehenden, tiefen schlafähnlichen Zustand, der medikamentös hervorgerufen wird. Sie spüren und hören während des Eingriffs nichts von Ihrer Umgebung.

Risiken: Hals- und Schluckbeschwerden, Heiserkeit, Zahnschäden, Aspiration von Mageninhalt in die Atemwege, Wachheitszustand während der Narkose, Allergie.

Sedation

Bei der Sedation werden sowohl das Bewusstseins wie auch das Schmerzempfinden bei erhaltenen Schutzreflexen gedämpft. Sie befinden sich in einem oberflächlichen, schlafähnlichen Zustand. Die Erinnerung für das Ereignis wird getrübt.

Risiken: Dämpfung der Atmung, Aspiration von Mageninhalt in die Atemwege, Allergie.

Regional- bzw. Teilanästhesie

Die Regional bzw. Teilanästhesie macht den betroffenen Körperteil unempfindlich. Dazu gehören die Spinalanästhesie (rückenmarksnah) und die Leitungsanästhesie am einzelnen Arm (Plexusanästhesie) oder Bein (Femoralsblock, Ischiadicusblock, u.a.), sowie die intravenöse Regionalanästhesie (IVRA). Sie werden keine Schmerzen spüren und mehr oder weniger wach sein, eventuell wünschen Sie ein Beruhigungsmittel.

Der Einstich ist meist schmerzlos, weil die Einstichstelle vorher örtlich unempfindlich gemacht wird. Die Nervenbahnen werden durch die Injektion eines Medikamentes (Lokalanästhetikum) vorübergehend betäubt.

Sollte unerwartet eine Teilnarkose unvollständig sein, kann sie mit Schmerzmitteln oder einer Vollnarkose ergänzt werden.

Risiken: Blutdruckabfall, Kopfschmerzen, Harnverhalten, Nervenschäden, Allergie, Infektion, Blutung.

Lokalanästhesie mit oder ohne Anästhesiebegleitung (stand by)

Die Lokalanästhesie betäubt lokale Nerven im Operationsgebiet, sodass der betroffene Körperteil unempfindlich wird. Sie bleiben dabei vollständig wach. Zur Sicherheit kann die Lokalanästhesie durch eine Anästhesiebegleitung ergänzt werden. Sie erhalten dann eine Infusion, damit ergänzend intravenös Beruhigungs- und Schmerzmittel verabreicht werden können. Ein Übergang zu einer Sedation oder Vollnarkose ist bei Bedarf möglich.

Risiken: Nervenschaden, Allergie, Infektion, Blutung.

Die Wahl der Anästhesieform

Wir legen das für Sie geeignete Verfahren und das geplante Vorgehen im Gespräch mit Ihnen fest. Wir erklären Ihnen Vor- und Nachteile, alternative Verfahren und mögliche Probleme und Komplikationen.

Kein Eingriff ist ohne Risiko, allerdings sind schwere lebensbedrohliche Anästhesiezwischenfälle, selbst bei gesundheitlichen Vorbelastungen äusserst selten. Die Sicherheit der Anästhesie ist heute sehr gross. Alle lebenswichtigen Körperfunktionen werden lückenlos überwacht, beispielsweise Herztätigkeit, Kreislauf- und Atemfunktion. Bedeutsame Zwischenfälle und Komplikationen sind deshalb bei allen modernen Anästhesieverfahren sehr selten.

Verhalten vor und nach der Operation

Sie müssen sich für einen Wahleingriff in einem einwandfreien Allgemeinzustand befinden, um kein unnötiges Narkoserisiko einzugehen. Insbesondere dürfen Sie während drei Wochen vor Operationstermin keine Atemwegserkrankung aufweisen (Husten, Auswurf).

Bitte teilen Sie uns Änderungen des Gesundheitszustandes während der Wartezeit auf den Operationstag rechtzeitig mit, so beispielsweise Erkältungen, neue Medikamenteneinnahmen, Verschlechterung des Allgemeinzustandes.

BITTE ANWEISUNGEN BEACHTEN

Letzte Nahrungsaufnahme

Um Aspirationszwischenfälle (Einatmung von Mageninhalt in die Atemwege) zu vermeiden, dürfen Sie am Operationstag bis **6 Stunden** vor dem Eingriff feste Nahrung und milchhaltige Getränke zu sich nehmen. Klare Flüssigkeiten wie Tee, Sirup und Wasser sind bis **2 Stunden** vor dem Eingriff erlaubt. **Danach dürfen Sie nichts mehr zu sich nehmen!** Diese Regelung gilt für jede Narkoseart und muss aus Sicherheitsgründen strikte eingehalten werden.

Eigene Medikamente

Nehmen Sie Ihre eigenen Medikamente, insbesondere Blutdruckmedikamente, bis und mit der Morgendosis des Operationstages ein (mit wenig Wasser), über allfällige Ausnahmen orientiert Sie Ihr Arzt.

Schmuck

Bitte Schmuck soweit möglich ablegen und zu Hause lassen. Piercings in der Nähe des Operationsgebietes sind zu entfernen (Verbrennungsgefahr).

Nagellack

Bitte entfernen Sie den Nagellack an Händen oder Füßen, falls Sie an diesem Körperteil operiert werden.

Entlassung

Nach dem Eingriff werden Sie noch eine kurze Zeit in der Tagesklinik überwacht. Die Entlassung nach Hause muss in Begleitung einer erwachsenen Person erfolgen. Von Rechts wegen sind Sie nach einer Anästhesie am Operationstag nicht verkehrs- und vertragstauglich. Die erste Nacht nach der Operation dürfen Sie nicht alleine verbringen.

Probleme nach der Operation

Beschwerden, die nach der Anästhesie auftreten können, aber nicht lange anhalten, sind Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit oder Erbrechen, Kältegefühl und Kältezittern oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen.

Gegen die Schmerzen nach der Operation gibt es wirksame Behandlungsmethoden, über die Sie informiert werden.

Zeigen sich nach Ihrer Entlassung Unklarheiten oder Probleme hinsichtlich der Anästhesie, können Sie jederzeit einen Anästhesiearzt erreichen.

Sollten Sie Fragen zur bevorstehenden Anästhesie haben, zögern Sie nicht uns rechtzeitig zu kontaktieren. Sie erreichen uns unter der T +41 43 222 31 22 oder via E-Mail: opera-zumikon@hirslanden.ch

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Ich bestätige, dass ich diese Informationen gelesen habe und mit der bevorstehenden Narkose einverstanden bin.

Ich wünsche eine:

Sedation Vollnarkose Regionalanästhesie Lokalanästhesie (LA) LA mit Anästhesiebegleitung

und bin mit einer allfälligen Alternativmethode, wie im Informationsblatt beschrieben, einverstanden.

Ich habe diesbezüglich keine weiteren Fragen.

Name: _____ Vorname: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bringen Sie dieses Blatt ausgefüllt und unterschrieben am Operationstag mit!